



Erlachstrasse 23

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Vordere Länggasse
Baujahr	1897-1898	
Architekten	Friedrich Bürgi, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	Kronecker, Bern	
Parzellen-Nr.	412	

Baugeschichtliche Daten

1909	Erweiterung westlicher Anbau
1932	Anbau auf der Südseite
1975/76	Umbau des Dachstockes
2009/10	Velounterstand und Umbau Garage

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Wohn- und Geschäftshaus von 1897/98

Dreiteiliger Chaletbau. Zwei giebelständige, mit Teilwalmdächern gedeckte Seitenteile flankieren den traufständigen, leicht einspringenden Mittelteil. Westseitig adaptierte, eingeschossige Erweiterung (1909) mit ostseitigem Anbau (1932). Der als reine Holzkonstruktion errichtete, horizontal verschaltete Bau erhebt sich auf einem Putzsockel. Gliederungs- und Dekorationselemente in Form von Brettaufdoppelungen entstammen dem Formenrepertoire des Massivbaus. Ecklisenen fassen die Bauteile. Eine dreiteilige Gesimszone über dem Erdgeschoss gliedert die Fassaden horizontal: die Öffnungsrahmungen zeigen manierierte, an die Deutsche Renaissance gemahnende Beschlagwerkformen. Strassenfassade: Die risalitartigen Seitenteile mit zentralen Eingängen und flankierenden Schaufenstern, werden von gefasten Brettpilastern gerahmt; im Obergeschoss öffnen sich Zwillingsfenster und im Giebfeld ein Ochsenauge. Ein dekorativer Freibund bildet den oberen Abschluss; Der dreiaxige Mittelteil mit zentralem Hauseingang zeigt im Dach eine zentrische Lukarne mit Thermenfenster. Die Südfassade ist entsprechend aufgebaut: hier besitzen die Seitenteile zwei Holzbalkone: jeweils einen fassadenbreiten Balkon vor einer Drillingsöffnung im ersten Obergeschoss und einen kurzen Balkon mit dockenförmig ausgeschnittenen Brüstungsbrettern vor einer Zwillingsöffnung im Dachgeschoss. Ladenzone könnte gestalterisch aufgewertet werden.

Für die Länggasse einziges Beispiel dieser Holzarchitektur, die Elemente des Schweizer Holzstils mit Formen der Deutschen Renaissance verschmilzt. Dem hervorragenden Haus ist ein ausgedehnter, fast parkartiger Garten zugeordnet. Er steht zudem an exponierter Lage unmittelbar an den Bühnplatz angrenzend.

S.M. & E.G. 1988

